

Gelingt der nächste Aufstieg?

Der Fellbacher Marcel Kraft wird mit dem Bowling-Team des BC Waiblingen Meister in der zweiten Liga Süd.

VON HARALD LANDWEHR

FELLBACH. Das Bowling-Team des BC Waiblingen hat sich am Sonntag keine Blöße gegeben und mit einem 4:0-Heimsieg gegen ABC Mannheim im Fellbacher Dream-Bowl den Meistertitel in der Zweiten Bundesliga Süd perfekt gemacht. Damit hat der Aufsteiger um den Fellbacher Junioren-Nationalspieler Marcel Kraft und den Schmidener Stephan Schlumberger nun sogar die Chance, den direkten Durchmarsch von der Württembergliga in die erste Liga zu schaffen. Die Waiblinger werden am 13. Mai im brandenburgischen Wildau gemeinsam mit dem BV Assindia Miners Essen (Meister Gruppe Mitte/West) und Hannover 96 (Vizemeister Nord/Nordost) im Modus „Jeder gegen Jeden“ zwei Aufsteiger ermitteln.

„Wir wollten in der ersten Zweitliga-Saison eigentlich nur den Klassenverbleib schaffen und erst danach richtig angreifen“, sagt Marcel Kraft. Der Fellbacher, der die Saison in der zweiten Liga Süd mit einem Schnitt von 202,1 Pins auf Rang fünf unter insgesamt 48 eingesetzten Akteuren beendet hat, hat nach dem Gewinn des Meistertitels gleich ein weiteres Ziel vor Augen: Von Donnerstag an bis zum Sonntag stehen in Berlin die deutschen Meisterschaften der Junioren an (Altersklasse 19 bis 23), bei denen der 22-Jährige aus vier Wettbewerben gerne wieder zwei Goldmedaillen mit nach Hause bringen möchte. Vor einem Jahr wurde er im Dream-Bowl nationaler Meister im Doppel und in der All-Event-Kategorie (Gesamtwertung aus allen Wettbewerben). „Es wird diesmal verdammt schwierig, weil der Shooting-Star Paul Purps erstmals in dieser Klasse dabei ist“, sagt Marcel Kraft. Der 19-Jährige Brandenburger vom TSV Chemie Premnitz war 2021 Jugend-Europameister geworden und hatte im November 2022 im Finale der Männer-WM sensationell in Jason Belmonte den besten Profi der Welt bezwungen und sich zum Weltmeister gekürt.

Ergebnisse und Tabellen

FUßBALL

Verbandsstaffel, A-Junioren: SKV Rutesheim – TV Pflugfelden 6:0, TSV Weilheim – Olympia Laupheim 0:3, TuS Ergenzingen – VfL Kirchheim/Teck 2:2, VfL Pfullingen – TSG Balingen 1:6, FSV Bissingen – SV Böblingen 2:5, SV Fellbach – FV Löchgau 1:3, Spfr Schwäbisch Hall – VfL Nagold 2:3.

	19	13	5	1	60:18	44
1. SV Böblingen	18	11	5	2	54:13	38
2. TSG Balingen	19	11	5	3	38:22	38
3. FV Löchgau	19	11	5	3	38:22	38
4. Olympia Laupheim	19	10	6	3	48:25	36
5. Spfr Schwäbisch Hall	19	9	4	6	43:28	31
6. SV Fellbach	19	8	5	6	29:31	29
7. VfL Kirchheim/Teck	19	8	4	7	40:41	28
8. TuS Ergenzingen	19	8	3	8	39:36	27
9. FSV Bissingen	19	8	1	10	36:44	25
10. VfL Pfullingen	19	7	2	10	25:47	23
11. VfL Nagold	19	5	3	11	30:48	18
12. SKV Rutesheim	19	3	6	10	36:49	15
13. TV Pflugfelden	19	3	1	15	23:66	10
14. TSV Weilheim	18	2	2	14	22:55	8

Verbandsstaffel, B-Junioren: VfR Aalen – TuS Ergenzingen 2:1, 1. FC Heidenheim II – VfL Pfullingen 2:1, VfR Ravensburg – SGV Freiberg 1:2, TSG Balingen – FSV Hollenbach 3:4, SSV Reutlingen II – SV Fellbach 3:3, FV Löchgau – SSV Ulm II 2:4, FSV Bissingen – SV Weingarten 3:1.

1. SGV Freiberg	20	12	4	4	37:27	40
2. VfR Aalen	21	12	4	5	43:34	40
3. SV Böblingen	20	11	5	4	59:40	38
4. FSV Bissingen	20	8	7	5	45:25	31
5. SV Fellbach	20	9	4	7	58:43	31
6. 1. FC Heidenheim II	20	9	4	7	40:38	31
7. SSV Ulm II	20	9	4	7	48:50	31
8. FSV Hollenbach	21	9	3	9	67:61	30
9. SSV Reutlingen II	20	8	5	7	45:43	29
10. VfL Pfullingen	21	8	3	10	36:40	27
11. FV Löchgau	20	6	5	9	43:52	23
12. TSG Balingen	21	5	7	9	29:44	22
13. TuS Ergenzingen	21	5	4	12	32:50	19
14. SV Weingarten	20	5	2	13	38:52	17
15. FV Ravensburg	21	3	7	11	32:53	16

TISCHTENNIS

Landesklasse, Staffel 3, Männer:
Abschlusstabelle:

1. TV Oeffingen	18	158:50	34:2
2. FC Schechingen	18	152:64	32:4
3. TSV Stuttgart-Mühlhausen	18	144:83	26:10
4. DJK Sportbund Stuttgart IV	18	113:120	19:17
5. TTC Hegnach II	18	108:116	18:18
6. TB Beinstein II	18	115:121	17:19
7. Sportkultur Stuttgart	18	107:115	16:20
8. TV Zuffenhausen	18	78:147	7:29
9. VfR Birkmannweiler III	18	83:147	6:30
10. TSB Schwäbisch Gmünd	18	57:152	5:31

BASKETBALL

Bezirksliga, Männer:
Abschlusstabelle:

1. TSV Schmiden	18	1535:1070	32
2. TV Obertürkheim	18	1454:1180	30
3. SV Fellbach III	18	1294:1280	20
4. MTV Stuttgart III	18	1284:1198	20
5. TSV Schwaikheim	18	1211:1271	18
6. BBC Stuttgart	18	1293:1285	18
7. TV Nellingen	18	1334:1337	18
8. PKF Titans Stuttgart III	18	1210:1282	16
9. SV Möhringen II	18	1188:1238	12
10. CSV Stuttgart	18	876:1538	-1

Abschied nach 30 Jahren

Der Kreis schließt sich: Der Handballer Andreas Blodig, 36, beendet am Sonntag als Spielertrainer des SV Fellbach seine sportliche Laufbahn, die einst bei den Minis des Vereins begonnen hatte.

VON MAXIMILIAN HAMM

FELLBACH. Wenn Andreas Blodig, 36, sich am Sonntagabend in der heimischen Zeppelinhalle als Spielertrainer von den Handballern des SV Fellbach verabschiedet, ist das auch das Ende einer sportlichen Karriere, die ihn von den Fellbacher Minis bis in die Bundesliga geführt hat. Diese Saison wird er mit seinem Heimatverein im Mittelfeld der Württemberg-Liga abschließen. Und dann freut er sich auf einen ausgedehnten Urlaub.

„Es ist für mich an der Zeit, die Schwerpunkte etwas zu verschieben“, hatte Andreas Blodig im Frühjahr 2015 gesagt, als er seinen Abschied von der zeitintensiven Aufgabe beim Bundesligisten SG BBM Bietigheim bekannt gegeben hatte. Er wechselte damals zum TSB Horkheim in die dritte Liga. Mit annähernd denselben Worten hat der heuer 36-Jährige sich in diesem Jahr erneut gemeldet. Diesmal allerdings ist es kein Wechsel, es ist ein Abschied für immer. Andreas Blodig verschiebt erneut seine Schwerpunkte – weg vom fast täglichen Einsatz in Sporthallen, hin zu mehr Gestaltungsmöglichkeiten in seiner Freizeit. Es ist ein Abschied vom Handballsport nach rund 30 Jahren. „Ich habe relativ viel richtig gemacht in meiner Laufbahn“, sagte der erfahrene Spielgestalter.

Diese Laufbahn hatte 1993 bei den Minis des SV Fellbach begonnen. Nach den ersten Jugendjahren bei der SG Fellbach-Schmidener wechselte Andreas Blodig in der A-Jugend zum VfL Waiblingen, blieb jedoch dem SVF erhalten und bestritt in der Saison 2005/2006 sein erstes Spiel für die Männer des Vereins in der Baden-Württemberg-Oberliga. Seine Mitspieler waren Michael Gengenbach, Christoph Molitor oder auch Sebastian Schubert. „Der Blodig ist ein Guter, ein wirklich ganz Guter“, hatte schon Kurt Reusch, damals Landestrainer des Handballverbandes Württemberg, gesagt. Und der Gute wurde immer besser. In seinen ersten beiden Jahren beim SV Fellbach war er jeweils bester Torschütze der gesamten Liga. Schnell entwuchs er seinem Heimatverein, wechselte zur Saison 2007/2008 zunächst zur SG Haslach/Herrenberg/Kuppingen – die mittlerweile als SG HZKu Herrenberg antritt – in die dritte Liga und im Frühjahr 2009 dann zum Zweitligisten SG BBM Bietigheim, mit dem ihm in der Saison 2013/2014 der Aufstieg in die Bundesliga gelang. „Das war schon eine tolle Zeit“, sagte Andreas Blodig.

Doch es war eben auch eine aufwendige Zeit. Nach nur einem Jahr stieg die Mannschaft in die zweite Bundesliga ab, Andreas Blodig ging noch einen Schritt weiter zurück – zum TSB Horkheim in die dritte Liga. Der Kontakt zum SV Fellbach riss währenddessen allerdings nie ab. Und Anfang 2017 entschied er sich dann, zu seinem Heimatverein zurückzukehren. Als Spielertrainer. Dieses Amt hat er bis heute inne. Doch nun ist bald Schluss. Ein Spiel noch, am Sonntag, 18 Uhr, in der heimischen Zeppelinhalle gegen die Gäste des TSV Zizishausen. „Ich freue mich jetzt auf mein letztes Spiel und auf die Zeit danach“, sagte Andreas Blodig, der mit seinem Abgang einen Umbruch einleitet beim SV Fellbach. Der erste größere Umbruch, seitdem er zurückgekehrt war. Außer ihm werden auch Patrick Heß sowie die Brüder



100 Prozent SV Fellbach: Andreas Blodig beendet seine Karriere.

Foto: Maximilian Hamm

Constantin und Moritz Schäfer den Verein verlassen. „Das wird sicherlich nicht einfacher für die Mannschaft in der nächsten Saison“, sagte der 36-Jährige. Seine letzte Runde als Spieler hatte gut begonnen, die Fellbacher Handballer hielten sich lange in der Spitzengruppe. Doch verletzungsbedingte Ausfälle haben eine positive Fortsetzung verhindert. Und so werden Andreas Blodig, sein Assistent Thilo Burkert und seine Mitspieler die Saison im Tabellenmittelfeld beenden. „Ich bin jetzt froh, dass wir frühzeitig den Ligaverbleib geschafft haben“, sagte Andreas Blodig. Nächste Woche ist noch ein Abschlusstraining angesetzt. Da wird er sich endgültig verabschieden. Wobei er ja auch bald mal wieder vorbeischauchen wird. Nach seinem Urlaub. Als Zuschauer. Bei seinem Heimatverein SV Fellbach.

Constantin und Moritz Schäfer den Verein verlassen. „Das wird sicherlich nicht einfacher für die Mannschaft in der nächsten Saison“, sagte der 36-Jährige.

Seine letzte Runde als Spieler hatte gut begonnen, die Fellbacher Handballer hielten sich lange in der Spitzengruppe. Doch verletzungsbedingte Ausfälle haben eine positive Fortsetzung verhindert. Und so werden Andreas Blodig, sein Assistent Thilo Burkert und seine Mitspieler die Saison im Tabellenmittelfeld beenden. „Ich bin jetzt froh, dass wir frühzeitig den Ligaverbleib geschafft haben“, sagte Andreas Blodig. Nächste Woche ist noch ein Abschlusstraining angesetzt. Da wird er sich endgültig verabschieden. Wobei er ja auch bald mal wieder vorbeischauchen wird. Nach seinem Urlaub. Als Zuschauer. Bei seinem Heimatverein SV Fellbach.

Von Profis, Legenden und Nachhaltigkeit

Am letzten Juli-Wochenende gibt es in Fellbach mit „Fast & Forest“ ein Radsport-Spektakel, bei dem alle Teilnehmer und Zuschauer auf ihre Kosten kommen.

VON SUSANNE DEGEL

FELLBACH. Marc Sanwald, der Abteilungsleiter der Radsportler des TSV Schmiden, ist voller Vorfreude. Und auch der Radprofi Jannik Steimle sowie Karl Platt, der König der XC Marathons, fiebern dem letzten Juli-Wochenende entgegen. An diesem findet ein von Marc Sanwald und Christian Schröder organisiertes Radsport-Event in Fellbach statt, das nicht nur in der Region seinesgleichen sucht. „Fast & Forest“ nennt sich das Rad-Spektakel, das am Freitag, 28. Juli, ein urbanes Kriterium in der Fellbacher Innenstadt vorsieht, und am Sonntag, 30. Juli, ein Mountainbike- und Gravel-Rennen rund um den Kappelberg. Dazwischen, am Samstag, 29. Juli, messen sich die Rennradfahrer noch in Kirchheim, der Heimatstadt von Jannik Steimle, der beim belgischen Team Soudal Quick-Step unter Vertrag steht.

Nach dem Aus des sehr erfolgreichen und ebenfalls von Marc Sanwald und seinen Mitstreitern organisierten Rems-Murr-Pokals mit Stationen in Fellbach, Schorndorf und Backnang (2010 bis 2019), wollte der im positiven Sinne radsportverrückte Schmidener Abteilungsleiter den Radsport im Rems-Murr-Kreis wiederbeleben. Die Kirchheimer Radsportnacht, die im vergangenen Jahr 6000 Zuschauer an die Strecke zog, war die Initialzündung. Als der 50-Jährige dem Profi Jannik Steimle, der den Rems-Murr-Pokal viermal gewonnen hat, von seiner Idee erzählte, war der sofort begeistert: „Das neue Event wird im Vergleich mit dem Rems-



Drei, die sich für das Radsportspektakel „Fast & Forest“ stark machen: Radprofi Jannik Steimle, Organisator Marc Sanwald und Mountainbike-Legende Karl Platt (v.li.).

Foto: Susanne Degel

Murr-Pokal sicher noch eine Qualitätsstufe höher sein.“ Außerdem hätten Radsportfans endlich wieder einmal die Gelegenheit, Profis und sehr gute Amateure hautnah zu erleben. Und der Profi ist sich sicher, dass das Rennen in Fellbach genauso einschlagen wird wie jenes 2022 in Kirchheim.

Am letzten Juli-Wochenende kommen aber nicht nur Asphalt-Junkies auf ihre Kosten – dessen ist sich Karl Platt sicher. Der zweifache deutsche Mountainbike-Marathonmeister sowie siebenfache Transalpen- und fünffache Cape-Epic-Sieger hat sich jüngst die Strecke angeschaut und begeistert gezeigt. Die Strecke sei nicht zu anspruchsvoll, mache viel Spaß und sei von allen zu schaffen. „Die Beine werden danach aber trotzdem definitiv weh tun“, sagt der Rheinhesse, der freilich auch am Start sein wird.

Dass der Trail-Anteil überschaubar ist, hat vor allem bürokratische Gründe. Die legalisierten Trails verlaufen auf unterschiedlichen Gemarkungen, und nicht jede Nach-

bergemeinde war von dem Rennen begeistert. „Ich denke, wir haben dennoch eine gute Lösung gefunden“, sagt die Fellbacher Bürgermeisterin Beatrice Soltys, selbst begeisterte Radsportlerin und in die Organisation eingebunden. Weil sich Marc Sanwald mit den Radfahrern selbst nur als Gast im Wald sieht, gehen fünf Euro eines jeden Startgeldes direkt ans Forstamt, „um den Wald im Anschluss wieder in seine Ursprungsform zu bringen. Schließlich legen wir auch großen Wert auf Nachhaltigkeit“.

Mit dem Spektakel wollen die Organisatoren nicht zuletzt den Radsport auf Trails und der Straße fördern und die Faszination für die Sportart nach außen tragen. „Zudem hoffe ich, dass ich wieder ein paar neue Mitglieder für meine Radsportabteilung gewinnen kann“, sagt Marc Sanwald.

→ Weitere Informationen zu „Fast & Forest“ mit detaillierten Angaben zum Programm gibt es im Internet: <https://fast-and-forest.com>.

Sportgeflüster

Verabschiedungen bei den Handballern des TSV Schmiden

SCHMIDEN. Das finale Heimspiel in dieser Saison in der Württemberg-Liga war für einige Spieler auch deren letzter Auftritt im blauen Trikot des TSV Schmiden vor heimischem Publikum. Nach der 31:33-Niederlage am vergangenen Samstag gegen die Gäste des SV Leonberg/Eltingen übernahmen **Sven Zeidler** und **Markus Engelhart** aus der Abteilungsleitung das Mikrofon und verabschiedeten die Akteure. Für **Christian Müller**, seit seiner Jugendzeit in Schmiden, war es kein Abschied vom Verein; er hört zwar als Spielertrainer der ersten Mannschaft in der Württemberg-Liga auf, wird aber in der nächsten Runde auch weiterhin die zweite Vertretung des TSV Schmiden – dann in der Bezirksliga – anleiten. Auch **Richard Babjak** wird bei den Schmidener Handballern bleiben. In der nächsten Saison allerdings nicht mehr als Spieler – diese Rolle konnte er verletzungsbedingt eh nicht wie gewünscht bekleiden –, sondern als Assistent des neuen Cheftrainers **Benjamin Koch** in der fünfthöchsten deutschen Spielklasse. Den Verein verlassen wird hingegen **Robin Mack**, der am Samstag mit sieben Treffern der erfolgreichste Werfer seines Teams war. Er war zur Saison 2020/2021 von den SF Schwaikheim nach Schmiden gewechselt und möchte jetzt eine Pause einlegen. Ohne Pause geht es für **Tobias Maurer** weiter. Er war einst aus der Jugend des HSC Schmiden/Oeffingen in die zweite Mannschaft des TSV gekommen und war bis zuletzt eine Stütze als Spielmacher in der Württemberg-Liga. Ihn zieht es zum VfL Waiblingen, dessen Verband vom Oeffinger **Tim Baumgart** trainiert wird. Unklar ist noch, ob er dann in der Baden-Württemberg-Oberliga oder gar in der dritten Liga spielen wird. Die Aufstiegschancen sind noch da. Der Kreisläufer **Din Kandic** wird künftig für den TSV Weinsberg auflaufen. Er hat eine Saison lang das Trikot des TSV Schmiden getragen. **Ves Steinhilper** zieht aus beruflichen Gründen um und wird deshalb ebenfalls nicht mehr in Schmiden spielen. In Abwesenheit wurden zudem **Benedikt Krauß** und **Levi Leyh** verabschiedet; sie nehmen sich eine berufliche Auszeit. Auch der Assistententrainer **Alexander Quintus** war am Samstag letztmalig in offizieller Funktion beim Heimspiel dabei. max

Der Handball-Nachwuchs kürt seinen Weltmeister

SCHORNDORF. Wenn im Juni die Handball-Weltmeisterschaft der Junioren in Deutschland und Griechenland ausgetragen wird, dann will auch das deutsche U-21-Team um die Trainer **Martin Heuberger** und **Klaus-Dieter Petersen** ein gewichtiges Wörtchen bei der Medaillenvergabe mitreden. Das Event ist derweil auch Anlass für die Landesverbände, eine Mini-WM zu veranstalten, bei der der offizielle Spielplan exakt nachgespielt wird und am Ende in allen Bundesländern Mini-Weltmeister gekürt werden. An diesem Sonntag richtet die SG Schorndorf die erste lokale Veranstaltung in Baden-Württemberg aus, und der HSC Schmiden/Oeffingen ist mit zwei Teams dabei. Unterstützt wird die SG Schorndorf von Handball Baden-Württemberg und vom Handballbezirk Rems-Stuttgart um den Vorsitzenden **Klaus Hinderer**. Alle teilnehmenden Teams haben ein an der U-21-WM mitmachendes Land zugelost bekommen – Teams eins des HSC Schmiden/Oeffingen Japan, Team zwei Portugal, das bei den „Großen“ als Geheimfavorit auf den Titel gilt. Betreut werden die beiden E-Jugend-Teams des HSC am Sonntag von den Trainern **David Hueber**, **Robin Paul**, **Ferdinand Würmle**, **Eric Geßwein** und **Julian Keller** betreut. Gespielt wird in drei Hallen, zunächst in vier Gruppen mit je vier Teams. Los geht es um 10 Uhr mit der Eröffnungsfeier in der Schorndorfer Grauhalle, die ersten Spiele beginnen um 10.30 Uhr. Der Sieger des Finals, das auf 14.15 Uhr terminiert ist, erhält einen WM-Pokal, für die Spieler der besten drei Mannschaften gibt es zudem Medaillen. sd

SVE

Sportverein Fellbach 1890 e.V.

Wir betrauern den Tod
unseres Ehrenmitglieds

Horst Seeger

Die Trauerfeier mit
anschließender Urnen-
beisetzung fand am 25.4.2023
auf dem Kleinfeldriedhof
in Fellbach statt.

Vorstand